

**Manfred M. Junius**

**Praktisches Handbuch der  
Pflanzen-Alchemie**

**Wie man heilkräftige Essenzen,  
Tinkturen und Elixiere selbst zubereitet**



Ansata-Verlag  
Paul A. Zemp  
Rosenstraße 24  
CH-3800 Interlaken  
Schweiz  
1982

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	<b>9</b>
<b>1. Spagyria und Spagyrik</b> . . . . .	<b>11</b>
<b>2. Die Ratschläge des Basilius Valentinus</b> . . . . .	<b>31</b>
<b>3. Die drei Philosophischen Prinzipien und die Elemente</b> . . . . .	<b>37</b>
<b>4. Merkur, Sulphur und Sal im Pflanzenreich</b> . . . . .	<b>61</b>
<b>5. Der Auszug der drei Philosophischen Prinzipien aus Pflanzen</b> . . . . .	<b>67</b>
<b>1. Der Auszug der ätherischen Öle, das ist des flüchtigen Sulphurs</b> . . . . .	<b>68</b>
A. Destillation durch Kochen in Wasser . . . . .	68
B. Destillation der ätherischen Öle mit Hilfe von Wasserdampf . . . . .	71
C. Destillation der ätherischen Öle mit Ölabscheider . . . . .	73
<b>2. Der Merkur</b> . . . . .	<b>76</b>
A. Die Separation . . . . .	76
B. Die Reinigung . . . . .	78
<b>3. Der fixe Sulphur und dessen Salz</b> . . . . .	<b>94</b>
<b>4. Das Sal</b> . . . . .	<b>101</b>
<b>6. Die Gestirne</b> . . . . .	<b>103</b>
<b>1. Die Grundlagen</b> . . . . .	<b>103</b>
<b>2. Gestirne und Heilpflanzen</b> . . . . .	<b>108</b>
Sonne . . . . .	108
Mond . . . . .	110
Merkur . . . . .	112
Venus . . . . .	115
Mars . . . . .	118
Jupiter . . . . .	120
Saturn . . . . .	123
<b>3. Tage, Stunden und Rhythmen der Planeten</b> . . . . .	<b>127</b>
<b>4. Das genaue Horoskop als Grundlage der Arbeiten</b> . . . . .	<b>135</b>
<b>7. Die Aufbereitung spagyrischer Tinkturen und Essenzen</b> . . . . .	<b>143</b>
<b>1. Tinkturen</b> . . . . .	<b>143</b>
A. Spagyrische Tinktur durch Kaltmazeration . . . . .	145
B. Spagyrische Tinktur mit Hilfe der Soxhlet Extraktion . . . . .	148

2. Essenzen . . . . .	.151
C Aus Tinkturen hergestellte spagyrische Essenz . . . . .	.151
D. Spagyrische Essenzen aus frischen Pflanzen mit Hilfe von Vergärung . . . . .	.154
E. Spagyrische Essenzen aus frischen Pflanzen mit Hilfe von Vergärung nach Zusatz vergärbarer Zuckerarten. . . . .	.155
F. Spagyrische Essenz aus frischen Pflanzen mit Abscheidung der ätherischen Öle und anschließender Vergärung des Rückstandes. . . . .	.156
G. Die Methode Johann Georg Glaubers.....	.158
<b>8. Die Zirkulation</b> . . . . .	.163
<b>9. Das Pflanzenmagisterium des Paracelsus.</b> . . . . .	.167
<b>10. Das Circulatum Minus des Urbigerus.</b> . . . . .	.171
<b>11. Elixier — Clyssus — Pflanzenstein.</b> . . . . .	.187
<b>12. Alchemistische Zeichen und Symbole</b> . . . . .	.233
<b>13. Alte Gewichte</b> . . . . .	.249
Nachwort: Wie können wir heilen. . . . .	.251
Anmerkungen. . . . .	.257
Bibliographie. . . . .	.263
Nachwort des Verlegers. . . . .	.268